

Kongresshaus

Als neues Wahrzeichen der Stadt, 1961–66 von Max Schlup unter Mitarbeit von Mario Scascighini und Edgar Studer. Umbau 2000–02. Monumentale Beton-Stahl-Glas-Komposition, bestehend aus schlankem Bürohochhaus und Kongresszentrum mit Sälen, Restaurant und Hallenbad unter geschwungenem Hängedach, einem der grössten in Europa. Versch. Skulpturen, Plastiken und Tapisserien.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

